

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte und erleichterte Griechische Grammatica

Lange, Joachim

Halle, 1745

VD18 13052969

Das dritte Capittel Vom Syntaxi Nominum Adiectivorum, Pronominum und Participiorum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198073](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198073)

Das dritte Capittel
Vom
SYNTAXI NOMINVM ADIE-
CTIVORVM, PRONOMINVM und
PARTICIPIORVM.

NAlle diese Stücke richten sich mehr nach andern partibus orationis, als daß sie vor sich viele besondere constructiones machten: daher das meiste davon bey anderer Gelegenheit eingeflossen. Doch sind noch einige Anmerkungen beyzubringen.

1. Ein adiectivum, pronomen und participium hat mit sonderbarer Zierlichkeit sein substantivum, mit dessen articulo praepositivo, im genitivo plurali bey sich. Als

οἱ μάταιοι τῶν ἀνθρώπων, für οἱ μάταιοι ἄνθρωποι.

αἱ πονηραὶ τῶν γυναικῶν.

οὗτοι τῶν λόγων. αὗται τῶν πόλεων.

τὰ ποτιζόμενα τῶν δένδρων ἀμέτρως, ἀπὸ τῆς εἰζης σήπεται.

Daß diese ungewöhnliche Construction ihr Fundament in der ellipsi habe, weist Lamb. Bos in ellipsisibus græc. p. 2. Und sollte es ganz vollkommen heißen: *οἱ μάταιοι ἄνθρωποι ἐκ τῶν ἀνθρώπων.*

2. Bey andern scheint es völlig, als regireten sie den genitivum des beygesetzten substantivi: da doch ebenfalls der casus von der ellipsi herkömmt, und die meisten von solchen Exempeln auch ohne dergleichen ellipsin vollständig angetroffen werden.

Wir wollen an statt weitläufftiger Regeln viele Exempel hersehen und bey etlichen zuletzt weisen, wie die ellipsis zu suppliren wäre.

ἐπισήμων τῆς τοῦ Θεοῦ θεραπείας, der da weiß, wie man Gott dienen soll.

ἐμπειρος τοῦ χωρίου, der des Orts kundig ist.

ἀμαθὴς τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων, der nicht weiß, wie es in der Welt hergehet.

ὁ νέος ἀπειρος τῶν πράξεων, ein junger Mensch weiß nicht, wie die Sachen lauffen.

κοινῶς τῶν διαβήτων, der um Heimlichkeiten weiß.

τιμῆς ἀμορος, κακῶν ἀγευστος, wer nicht nach Ehren trachtet, entgehet manchem Unglück.

ἰσόμερος πάντων, der von allem gleichen Antheil hat.

σιμῆς ἐμμορος, der Ehre theilhaftig.

μετέχων γαλακτος. Hebr. 5, 13.

μέτοχος παιδείας. Hebr. 12, 8.

ἡ θεότης τῶν τῆς σαρκὸς πατῶν διαμένει ἀμέτοχος, die Gottheit hat keine fleischliche Leidenschaften.

ἡτρώς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων, ein einziger Arzt ist besser als viele andere Menschen. Homerus.

ἐπαινοῦ ἄξιος μᾶλλον ἢ μίμψεως, hat mehr Lob als Schelten verdient.

ἀνάξιος τῆς τῶν προγόνων δόξης, kann sich der Ehre seiner Vorfahren nicht annehmen.

διψαλὴς αἵματος, blutdürstig.

φιλομαθὴς τῶν ἐλληνικῶν μαθημάτων, der Lust hat zum Griechischen.

ἀνόρεκτος αἰσχεῖς ἡδονῆς, der keine Lust hat zu schändlicher Wollust.

αἱματὸς ἐστὶν ἡ ἀρετὴ ἀνία, Tapferkeit kostet Blut.

πόσου νῦν ὁ πυρὸς ἐστὶν ἄνιος; was kostet das Korn?

δόξα χρημάτων οὐκ ἀνιτή, Ehre wird nicht mit Geld erkauft.

μετὸς θορύβου, voller Lärm.

Ἰταλία εὐφορος πάντων, in Italien geräth alles wohl.

κενὴ οἰσῶν ἡ φαρίτρα, ein Köcher ohne Pfeile.

ἄφνειος βιότῳ (poet.) der viel Vorrath hat.

πλήν γὰρ κακῶν, die Welt ist voller bösen Leute.

ἕρμος φίλων, πένης ἀργυρίου, ἐνδὲς χρημάτων.

οὐδὲν διάφορος τοῦ ἑτέρου, nichts vom andern unterschieden.

ἀλλότριον τῆς πατρίδος καὶ τοῦ τρόπου ποιεῖν, gegen seine eigene und seines Vaterlandes Gebräuche und Rechte handeln.

ἀλλότριον τοῦ συμποσίου ἐρίζειν, bey der Tafel schießt sich nicht, daß man zanken will.

παύου με ἄλλον ποιών σεαυτοῦ, mache doch nicht mehr solchen Unterscheid zwischen uns beyden.

ἐνοχος τοῦ θανάτου, δεσμοῦ, des Todes, der Bande schuldig.

ἑνοχος ἱεροσυλίας, der sich mit Kirchenraub versündigt hat.

κατάραος πάντων τῶν ἀμαρτημάτων.

ὅσοι μείζονα ἡξιώτης συμβόλων καὶ φρικτῶν μυστηρίων, τοσούτω μείζονος ὑπεύθυνος εἰ τῆς ἀγιοσύνης, καὶ πλείονος κολλήσεως, εἰ παραβαίνης, -- zu desto mehr Heiligkeit bist du verbunden, und hast desto grössere Straffe verdient.

ὑπαίτιος φόνου, der Schuld hat an einem Mord.

ὑπόδικος κλοπῆς, der eines Diebstahls beschuldigt ist.

χεὶρ ἀγνή αίματος, eine Hand, die rein vom Blut ist.

ἄρσῃ, νόμων ἐμπειρία οὐδενὸς ὑστερος ὅder δευτερος, nemini virtute secundus, inferior.

ἄμνηρος πάντα δευτέρα γαστρός ποιῆται.

σοφία μόνη τῶν κτημάτων ἀθάνατος.

μακάριος τῆς θείας, o glücklich bist du, der du das gesehen hast.

ἄθλιος τῆς τύχης, elend wegen seines Unglücks.

Hieher gehören die verbalia in καὶ, ausser daß etliche davon den casum ihres primitivi behalten; wie auch die übrigen, so mit dem α prinaatio zusammen geseket sind. Als

ἡ φύσις τοῦ ἁλάτος ἀναιρετική ἐστὶ τῶν σκαλίων καὶ τῆς δυσωδίας ἀφανιστική. Macar. hom. 1, 5.

οὐδὲν ἐν ἀνθρώποισι καλὸν κακότητος ἀμικτον.

τοῖς πάσιν ἀκολουθητικὸς ὁ νέος, junge Leute hängen den Lüf-
fen nach.

παντελῶς ἀγύμναστος τοῦ τοιοῦτου εἶδους τῶν λόγων, in solcher
Art vom Nilo gar nicht geübet.

αἰῶς τῆς δυναστείας, frey von der Herrschaft.

ἐπιθυμιῶν ἀκρατῆς, der seiner Begierden nicht mächtig
ist.

In den meisten ist eine ausgelassene Präposition oder ἕνεκα,
χάριν und dergleichen leicht anzubringen. Als

διάφορος τοῦ ἑτέρου, für ἀφ' ἑτέρου.

ἄνιος αἵματος, für ἀντὶ αἵματος,

οὐδενὸς δευτέρου, für ἀπ' οὐδενός,

ὑπαίτιος φόνου, ell. χάριν oder ἕνεκα.

Besiehe Lamb. Bos ellipses pag. 300 seq., et passim a-
libi.

In andern ist es schwerer, und auch eben nicht nöthig hie-
her zu bringen. Besiehe nebst angeführten noch den Vervvey
p. 240. sqq. Vrsinum p. 390.

3. Die comparatiui und superlatiui haben auch
die substantiua im genitiuo bey sich: welcher casus
aber ebenfalls von einer ausgelassenen Präposition
herkömmt. Als

οὐ μείλιτός ἐστιν ἡδίων μόνον, ἀλλὰ καὶ χρυσοῦ καὶ λίθου παν-
τός τιμιωτέρα, καὶ ἀργυρίου παντός καθαρωτέρα ἢ ἡδονῇ
τῶν ψείων λογίαν. Chrysoft.

ὁ ὁπίσω μου ἐρχόμενος, ἰσχυρότερός μου ἐστίν. Matth. 3, 11.

ἀγαθώτατος πάντων ὁ Θεός ἐστιν.

τὸ κυριώτατόν ἐστι τῶν μελῶν ἡμῶν ἡ καρδία. Chrysoft.

Der comparatiuus verlieret diesen casum, wenn die par-
ticula ἢ, ἢπερ oder μᾶλλον zur periphrasi gebraucht wird.
Als

Οὐδὲν ἔλκος μείζον, ἢ φίλος κακός.

Μακαρότερόν ἐστι δίδοναι μᾶλλον, ἢ λαμβάνειν. Act. 20, 35.

4. Et

4. Etliche adiectiva haben auch einen dativum, aber mit gleicher Bedingung, als sie den genitivum haben, nemlich per ellipsin præpositionis.

Wir wollen es eben so damit halten, als mit den obigen, die ein genitivum bey sich führen.

"Ενοχος τῇ κρίσει, des Gerichts schuldig.

ὥς ἂν ἔχωμεν τὸν Θεὸν ἡμῖν εὐμενῆ, οὐδεὶς ἡμῶν περιέσται, so lauge uns Gott gnädig ist, wird uns niemand überwinden.

Chrysost.

καλὰ καὶ ὠφέλιμα τοῖς ἀνθρώποις. Tit. 3, 8.

δαῶρον εὐπρόδεκτον τῷ Θεῷ.

μη ἐξετάσω τί δυνατόν, ἢ συμφέρον, ἢ πρέπον, ἢ Θεῷ φίλον, ἢ τῇ φύσει κατάλληλον, ἢ τῇ ἀληθείᾳ σύμφωνον, ἢ τῷ σκοπῷ ἀκολουθον. Athanas.

κακὴ βουλή τῷ βουλευσάντι κακίση. Hesiod.

δυνατὸν τῷ Θεῷ καὶ ἐξ ἀπόρων πόρον εὑρεῖν. Chrysost.

σκληρὸν σοι πρὸς κίτρα λακτίζειν. Act. 9, 5.

οὐ ῥάδιον ὁδὸρ οὐκ εὐκολόν μοι τοῦτο, das kommt mir schwer an.

δύσληπτον τὸ ἀγαθὸν τῇ ἀνθρώπινῃ φύσει, das gute wird schwer angenommen von der menschlichen Natur.

ὅμοιοι αὐτῷ ἰσόμεθα. 1 Ioh. 3, 2.

ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις τὰ αὐτὰ λέγειν, eben das sagen, was die Poeten und Philosophi.

ὁμότεχνος ἔμοι, der meiner Profession ist. Und also auch alle composita von ὁμοῦ.

σύντροφός μοι ἐγένετο, ist mit mir erzogen. Und also auch alle composita von σύν.

ὅμοιος, ἀνόμοιός σοι.

πᾶν τὸ ἀρχαιότερι διαφέρων, αἰδέσιμον, was alt ist, hält man Ehren werth.

ἑταίμος ξίφει. ἐργαζόμενος ταῖς χερσίν.

ἀπειρήμητοι τῇ καρδίᾳ καὶ τοῖς ὦσιν. Act. 7, 51.

πονηρὸς τοῖς τρόποις.

ποιντικὸς τῷ γένει.

In diesen ist die ellipsis klar. Denn der dativus kommt entweder von der Präposition σύν, damit das Wort zusammen gesetzt ist, als σύντροφός μαι; oder von einer ausgelassenen Präposition, die man auch oft dabey findet: als

ἐν βέλει πληγείς, mit einem Pfeil getroffen.

ἐπημένης ἐπὶ πλούτῳ, durch Reichthum aufgeblasen.

ἐπὶ λόγοις δοκιμώτατος. Herodianus.

Besiehe Lambert. Ros in ellipsisibus.

Diese ellipsis erhellet auch daraus, weil zu eben diesen angeführten Exempeln oftmal ein anderer casus gesetzt wird, nachdem eine andere Präposition weggeblieben ist. Als

ὁμοίους ὑμῶν. 10. 8, 55.

οὐδὲν εὐχαριστίας ἴσον ἀγαθόν.

προχός δεσμοῦ, und viele andere dergleichen.

5. Auf gleiche Bedingung stehet auch der accusativus bey den adiectivis: nemlich daß iederzeit eine diesen casum regierende Präposition ausgelassen ist. Als

ἴδους μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπώτατος. Xenoph.

τὰ πολέμια δεινότητος.

Wwo die Präposition κατὰ oder περὶ ausgeblieben ist, welche ebenfalls, wie bey vorigen Exempeln, anderswo oft ausgedruckt gefunden wird. Als

δεινὸς περὶ τὴν νομοθεσίαν.

κατὰ σῶμα καλός.

ὃς κατὰ σῶμα καλός, κατὰ νοῦν δ' αὖ ἐστὶν ἄμορφος.

6. Von dem casu der participiorum muß man urtheilen nach dem casu und der Construction ihrer verum: da denn den participiis der accusativus nicht kann abgesprochen werden, so ferne er ihren verbis zukömmt.

7. Die adiectiva verbalia, so nach pag. 194 vom praterito passivo herkommen, haben auch das substantivum ordentlicher weise in dem casu bey sich,

sich, den das verbum regiret hat, von welchem sie abstammen. Als

κησέον τοῖς ὑπάρχουσι νόμοις, man muß sich nach den Gesetzen richten, die man vor sich findet.

ἢ παυσέον τούτων τῶν ἐδῶν, ἢ μηδένα ἄλλον αἰτιατέον, ἢ ἡμᾶς αὐτούς. Demosthenes.

Doch wird ein solch verbale auch anders construiret und sonderlich von den Atticis oft der pluralis zu einem singulari gesetzt. Als

οὐκ ἐστὶ πισυντία τῶν νῦν οὐδενί, für πισυντέον.

Und also ist dreyerley Construction derselben bräuchlich, die wir an einem Exempel sehen wollen. Denn man saget mit gleichem Verstande:

συνεκποτέον ἐσί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέω ἐσί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέα ἐσί σοι ἡ τρύξ, du mußt die Hefen mit austrincken.

Und auf solche Art werden der Latciner ihre gerundia im Griechischen übersehet: wozu man bey dieser Gelegenheit auch eine andere Art bemerken kann, durch den infinitivum und das Wörtlein δα, κρη, κρεών. Als τὰς τῶν κρατούντων ἀμαθίας φέρειν κρεών, für οἰσίων.

8. Zu den pronominibus possessivis wird mit besonderer Zierlichkeit bisweilen noch ein Wort, so dasselbige erkläret, im genitivo gesetzt. Als

τάμα οὗτοι σπασθῶσι τοῦ κακοδαίμονος. Lucian.

πόσις ἐμὸς τῆς ἀθλίας, ach ich arme Frau, mein Mann.

τὸν ἐμὸν μὲν αὐτοῦ τοῦ ταλαιπῶρου σχεδὸν ᾗδη νομίζω ἐκτελεῖσθαι βίον. Aristoph. Plut. v. 33, 34. Besiehe dabey Lud. Kusteri notas. Diß läßt sich nicht von Wort zu Worte geben. Der Verstand ist: ich armer Mann dencke, mein Leben wird nun bald zu Ende lauffen (metaph. verschossen seyn).

Das